

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 118.

Mittwoch den 25. Mai 1870.

(167—1)

## Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Leibniz ist eine Adjuncten-Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 800 fl. und dem Vorrußungsberecht in die Gehaltsstufe von 900 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 5. Juni 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 20. Mai 1870.

(168—1)

## Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Weiz ist eine Kanzellistenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 500 fl. provisorisch zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 5. Juni d. J.

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 20. Mai 1870.

Nr. 688.

(170—1)

## Kundmachung.

Ein in Schreibgeschäften schon eingeübter, der deutschen und slowenischen Sprache und Rechtschreibung vollkommen kundiger

## Dinurist

findet Aufnahme bei diesem k. k. Landesgerichte, wo er sich bei der Expedit-Direction anzumelden, und insbesondere auch sein tadelloses Vorleben nachzuweisen hat.

Laibach, am 24. Mai 1870

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(169—1)

Nr. 5105.

## Kundmachung.

Montag am 30. d. M., Vormittag um 9 Uhr, werden die städtischen Wiesen an der Agramer Reichsstraße unter Kroisnegg, dann in der Tironau und

Dienstag am 31. d. M., auch Vormittag um 9 Uhr, die Wiesen unter Tivoli für dieses Jahr verpachtet.

Pachtlustige werden eingeladen, um die bestimmte Stunde auf den benannten Wiesen zu erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach, am 22. Mai 1870.

(161—3)

Nr. 586.

## Licitations-Kundmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die bei der hiesigen königl. Tabakfabrik vorrätigen

Spagat-, Strick-, Drillich-, Hadern-, Bast- und Papier-Schäfte, so wie altes Eisen und andere unbrauchbare Gegenstände

am 31. Mai 1870

im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Die Licitations- und Vertragsbedingungen können sowohl bei den Finanz-Directionen in Laibach und Triest als auch bei der gefertigten Direction eingesehen werden.

Fiume, am 29. April 1870.

Königl. Tabakfabriks-Direction.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 118.

(835—3)

## Erinnerung

an Barthelma und Amalia Maggion, Gertraud Ganthar geb. Brenze und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird den Barthelma und Amalia Maggion, Gertraud Ganthar geb. Brenze und deren unbekannte Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Martin Ganthar von Sauraz wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung ihrer Forderungen und Föhlungsgestattung derselben von der im Novalisten-Grundbuche der bestandenen Herrschaft Lock sub Urb.-Nr. 5, Hs.-Nr. 10 in Sauraz vorkommenden Realität, sub praes. 5. März 1870, Z. 519, hieramts eingebraucht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. Juni 1870,

früh 8 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Cojetan Straneiki von Idria als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curatur verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 12ten März 1870.

(646—3)

Nr. 738.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Luzia Jenko, Alex Basaj, Dr. Grobath und Dr. Mathias Burger und deren allfällige gleichfalls unbekannte Rechtsnachfolger.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Luzia Jenko, Alex Basaj, Dr. Grobath und Dr. Mathias Burger und deren allfällige gleichfalls unbekannte Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Jakob Basaj von Suha Nr. 18 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung einiger Satz- und Supersatzposten auf der im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 779 vorkommenden Hube Consc. - Nr. 55 zu

Nr. 519.

Oberfern, sub praes. 15. Februar 1870, Z. 738, hieramts eingebraucht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

10. Juni 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Z. Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curatur verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Februar 1870.

(753—3)

Nr. 1353.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Ursula, Maria, Martin, Urban und Maria Rakovc oder ihre allfälligen Erben und Rechtsnachfolger.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Ursula, Maria, Martin, Urban und Maria Rakovc oder ihren allfälligen Erben und Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Jakob Rakovc von Rakovc wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf seiner im Grundbuche Ehrenau sub Urb.-Nr. 75 vorkommenden Ganzhube mit dem Uebergabesvertrag vom 7. Jänner 1819 versicherten Forderungen, und zwar für Ursula und Maria Rakovc à pr. 400 fl., für Martin Rakovc pr. 200 fl., für die Eheleute Urban und Maria Rakovc à pr. 150 fl. und der Unterhalts-Rechte, sub praes. 22. März 1870, Z. 1353, hieramts eingebraucht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

24. Juni 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Golob von Stražište als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher

namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. März 1870.

(1019—3)

Nr. 1402.

## Executive Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Theresia Lofajnar von Haselbach, derzeit in Agram, durch den Nachhaber Johann Eppich von Gurfeld, gegen Johann Lofajnar von Haselbach wegen aus dem Vergleiche vom 1en Juni 1869, Z. 3984, schuldiger 116 fl. 23 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Recif.-Nr. 302/2 und ad Thurnamhart sub Berg-Nr. 134 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1750 fl. ö. W., gewilligt und zur Bornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagsatzung auf den

3. Juni,

4. Juli und

3. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite Tagsatzung in dieser Gerichtsanzlei, die dritte aber im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 23. März 1870.

(656—3)

Nr. 1099.

## Erinnerung

an Jakob Kosir, unbekannten Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Reisniz wird dem Jakob Kosir, unbekannten Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekannten Erben und Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Johann Polc von Reisniz Nr. 34 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der Satzpost pr. 160 fl. C. M. aus der Schuldobligation vom 7. Juli 1817, sub praes. 7. März 1870, Z. 1099, hieramts eingebraucht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. Juni 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr f. k. Notar Johann Arko von Reisniz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reisniz, am 8ten März 1870.

(1117—3)

Nr. 760.

## Executive Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Eppich von Kukendorf Haus-Nr. 9, Bezirk Gottschee, gegen die Eheleute Josef und Anna Skufca von Schwörz Haus-Nr. 33 wegen aus dem Zahlungsaufrage vom 15. Mai 1864, Z. 884, schuldiger 358 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Recif.-Nr. 280

(1208—1) Nr. 511.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Herrn Florian Schenitz gehörigen, gerichtlich auf 1820 fl. geschätzten, im Grundbuche der Corpora Christi-Bruderschaftsgilt zu Rudolfswerth sub Urb.-Nr. 2, 4 und 5 vorkommenden Aecker bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Juni,

die zweite auf den

29. Juli

und die dritte auf den

26. August 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im kreisgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben werde hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 Operc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 17. Mai 1870.

(1203—1) Nr. 7831.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz Ljubic hiemit bekannt gemacht, daß für ihn zum Behufe der Abnahme der Aeußerung über ein vom Alois Ljubic eingebrochtes Gesuch um lastenfreie Abschreibung einiger Grundtheile von der Hypothekar-Realität Einl.-Nr. 10 ad Streindorf der diesgerichtliche k. k. Notar Herr Dr. Ribitsch zum Curator bestellt worden sei, und daß in dieser Anlegenheit die Tagsatzung auf den

25. Juni 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Laibach, am 6. Mai 1870.

(1189—1) Nr. 2232.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Wippach, durch den Machthaber Herrn Franz Kodre, gegen Herrn Franz Lamprecht von St. Veit, nun in Villach, wegen aus dem Vergleiche vom 27. August 1862, Z. 4518, schuldiger 1274 fl. 98 1/4 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Schwihofen Tom. I, Pag. 127 und Herrschaft Wippach Tom. VIII, Pag. 183 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 950 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Juni,

16. Juli und

16. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 5ten Mai 1870.

(1200—1) Nr. 7723.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit im Nachhange zu dem Edicte vom 29. December 1869 bekannt gemacht, daß über Ansuchen beider Streittheile die auf den 4. Mai und 4. Juni 1870 angeordneten Feilbietungen der dem Johann Kifel gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg sub Urb.-Nr. 208, Recht.-Nr. 164 vorkommenden Realität für abgehalten erklärt wurde, und daß somit nun zu der auf den

6. Juli 1870

angeordneten dritten Feilbietung geschritten wird.

Laibach, am 2. Mai 1870.

(1199—1) Nr. 8697.

## Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird mit Hinweisung auf das Edict vom 11. Februar 1870, Z. 2137, hiemit bekannt gemacht:

Es sei zu der mit dem Bescheide vom 11. Februar 1870, Z. 2137, auf den 14ten Mai 1870 angeordnet gewesenen ersten Feilbietungs-Tagsatzung der dem Jakob Marinka gehörigen, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Recht.-Nr. 245 1/2 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen, daher zu den auf den

15. Juni und

16. Juli 1870

angeordneten Feilbietungen geschritten wird.

Laibach, am 16. Mai 1870.

(1204—1) Nr. 6483.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 10. März 1870, Z. 4319, bekannt, gegeben:

Es werden über das einverständliche Gesuch der Johann Kopriuc und Johann Ančnik die mit Bescheide vom 10. März 1870, Z. 4319, auf den 7. Mai und 8ten Juni 1870 angeordneten erste und zweite Feilbietung der Johann Ančnik'schen Realität mit dem Bescheide für abzuhalten erklärt, daß es nunmehr lediglich bei der auf den

9. Juli 1870

angeordneten dritten executiven Feilbietung mit dem früheren Anhange zu verbleiben habe.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. April 1870.

(1195—1) Nr. 1792.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Executionsführers Johann Baic Hs.-Nr. 1 von Villa gegen Anton Stibil Haus-Nr. 37 vulgo Gabriele von Ustja wegen aus dem Urtheile vom 21. December 1868, Z. 6240, schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg Tomo C, Pag. 3 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 770 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

15. Juni,

16. Juli und

16. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite in der Gerichtskanzlei, hingegen die dritte am Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 13ten April 1870.

(1128—2) Nr. 2598.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Aerars, gegen Jakob Žužek von Jursic,

Haus-Nr. 6, wegen aus dem Rückstands- ausweise vom 30. März 1869, Z. 208, schuldiger 322 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Steinberg sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität sammt An- und Zugebör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1620 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

10. Juni,

12. Juli und

12. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten April 1870.

(1023—2) Nr. 794.

## Grinnerung

an Josef und Katharina Ogrizek, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofesch wird dem Josef und der Katharina Ogrizek, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Agnes Blažek von Triest ad recipiendo Johann Blagajna von Smolevo wider dieselben und deren unbekannte Erben die Klage auf Verjährungs- und Eloschenerklärung der bei der Herrschaft Präwald sub 8/9, pag. 181, mittelst Verlaßabhandlung vom 15. Mai 1819 seit 18ten Mai 1830 versicherten Forderungen pr. 181 fl. 49 fr. und 90 fl. 53 fr. C. M., sub praes. 5. März 1. J., Z. 794, hiergerichts eingebbracht, worüber zur summa- rischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

12. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Karl Demšar von Senofesch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Senofesch, am 6. März 1870.

(1111—3) Nr. 674.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josep Den von Neumarkt gegen Josep Žeroj von Přistava wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 5. August 1869, Zahl 1553, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt Urb.-Nr. 419 und 282, dann Herrschaft Kieselstein Urb.-Nr. 20 und St. Katharina Kirchberg Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugebör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1332 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

10. Juni,

12. Juli und

12. August 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Der Grundbuchesextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts während den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 9. April 1870.

(912—3)

## Grinnerung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Eigenthumsansprechern der ingedachten Realitäten hiermit erinnert:

Es habe Gregor Sorta von Logice Nr. 53 wider dieselben die Klage auf Erhöhung des Ackers mit Wein Babja dolina, Parz. - Nr. 82 im Ausmaße von 413 1/2 fl. Klf.; Wiese Pogorišče, Parz. - Nr. 1491 mit 333 1/2 fl. Klf.; Wiese Čeledinca, Parz. - Nr. 1472 mit 156 fl. Klf., sub praes. 16. März 1870, Z. 1271, hieramts eingebbracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

10. Juni 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Kodre von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 16ten März 1870.

(1055—3) Nr. 995.

## Executive Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Sirk von Stockendorf gegen Franz Flöre von Breg wegen schuldiger 127 fl. 5 fr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 186 vorkommenden, zu Verhörgelassenen Erbpachtwiese, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 162 fl. 40 fr. ö. W., gewilligt und es seien zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

1. Juli,

5. August und

9. September 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchesextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 8ten April 1870.

(927—3) Nr. 633.

## Executive Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Lack wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Erschen von Klagenfurt gegen Johann Erschen von Gorenava ob Pölland Haus-Nr. 11 wegen aus dem Urtheile vom 13. März 1869, Z. 961, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt Urb.-Nr. 419 und 282, dann Herrschaft Kieselstein Urb.-Nr. 20 und St. Katharina Kirchberg Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugebör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 850 fl. ö. W. und der auf 50 fl. bewerteten Kuh gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

25. Juli,

(1169-2)

Nr. 6162.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Johann Wardian von Tschernembl.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Wardian von Tschernembl hiermit erinnert:

Es habe Michael Lillek von Tschernembl wider denselben die Klage auf Zahlung von schuldigen 105 fl. sub praes. 13. November 1869, Z. 6162, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagesatzung auf den

7. Juni 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allg. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Hr. Johann Kohlbecker von Tschernembl als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhennhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. November 1870.

(1135-3)

Nr. 5912.

**Executive Feilbietung.**

Bom f. f. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Josef Hauffen von Laibach, durch Dr. Pfefferer, gegen Johann Kristof und Martin Galic von St. Marein zur Einbringung der aus dem Urtheile vom 30. Jänner 1866, Z. 1738, schuldiger 381 fl. 29 kr. f. A. die executive Feilbietung der gegnerischen Realitäten, und zwar:

a) der dem Johann Kristof von St. Marein gehörigen, im Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 15, Recf.-Nr. 14, Tom. V, Fol. 57 vorkommenden, gerichtlich auf 2671 fl. 60 kr. bewerteten Drittelpube;

b) der demselben gehörigen, im Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 13 aa, Fol. 511 vorkommenden, gerichtlich auf 224 fl. bewerteten Ackerrealität Virje;

c) der demselben gehörigen, im Grundbuche Pfarrkirchengelt Reifniz sub Urb.-Nr. 1 e, Tom. I, Fol. 21 ad Steuergemeinde Kleingupf vorkommenden, gerichtlich auf 140 fl. bewerteten Wiesenrealität v. Pusticah;

d) der dem Martin Galic von St. Marein gehörigen, im Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 55, Tom. I, Fol. 218 vorkommenden, gerichtlich auf 740 fl. bewerteten Kaischenrealität;

e) der demselben gehörigen, im Grundbuche Echtenberg sub Urb.-Nr. 72 a, Recf.-Nr. 72 a, Einl.-Nr. 1 ad Sello vorkommenden, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität, und endlich

f) des demselben gehörigen, im Grundbuche Babelsberg sub Recf.-Nr. 434 c, Fol. 11 supl. vorkommenden, gerichtlich auf 160 fl. bewerteten Ackers za mejico,

bewilligt, und zu deren Boranahme die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

30. Juni,

30. Juli und

31. August 1870,

und zwar jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß obige Realitäten zusammen oder abgesondert, bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagsatzung nur um oder über, und nur bei der dritten Tagesatzung auch unter dem Schätzungsverthele an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Original-Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingnisse, wornach jeder Mitlitant ein 10 Proc. Bodium zu erlegen hat, und sämtliche Tabularextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. April 1870.



# MOLL'S Seidlich-Pulver.



**Zur Beachtung.** Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlich-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponierte Schutzmarke aufgedrückt.

**Central-Versendungs-Depot:** Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versteigerten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Danksgeschriften die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

**Niederlage** in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Fonzari** und **R. Seppenhofer**. — **Gurkfeld:** **Fried. Böhmchen**. — **Krainburg:** **Seb. Schaunigg**, Apotheker. — **Nudolfswerth:** **Josef Bergmann**. — **Wippach:** **Anton Deperis**. — **Gilli:** **Karl Krisper**. — **Marburg:** **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

## Echte Dorsch-Leberthran-Del.

Die reinsten und wirksamsten Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen. Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranorten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchs-Anweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Del wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

Diese reinsten und wirksamsten aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einfaßung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus seiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

**A. MOLL,**

Apotheker und Fabricant chemischer Produkte in Wien.

(740-9)

## Executive Feilbietung.

Bom f. f. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Cebular von St. Veit gegen Jakob Križnar von St. Rochus wegen schuldiger 1200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Hauses amtes sub Urb.-Nr. 109 vorkommenden, zu St. Rochus gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthele von 2655 fl. 20 kr. ö. W., gewilligt und es seien zur Boranahme derselben drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

24. Juni,

22. Juli und

26. August 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthele an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse, aus welchen hervorgehoben wird, daß jeder Licitant 20 Proc. des Schätzungsvertheles als Bodium zu erlegen hat, können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingeschen werden.

f. f. Bezirksgericht Sittich, am 10ten Mai 1870.

## Executive Feilbietung.

Bom f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur von Laibach, gegen Josef Gerl von Harije Nr. 5 wegen schuldiger 76 fl. 55 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Strainach sub Urb.-Nr. 25 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthele von 1110 fl. ö. W., gewilligt und zur Boranahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

3. Juni,

1. Juli und

2. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthele an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten März 1870.



## ANZEIGE.



Nachdem ich mich entschlossen habe, mich vom Manufactur- und Modewaren-Geschäfte nun gänzlich zurückzuziehen, so sehe ich mich veranlaßt, mein schön und gut fortires Waaren-Ver-kauf vor der Hand bedeutend zu verkleinern, um meinem Nachfolger die Übernahme zu erleichtern. Trotz den ohnehin billigen Verkaufspreisen wurden die Preise mancher Artikel noch bedeutend herabgesetzt, und ich lade daher meine verehrten Kunden zu recht zahlreichem Besuch ein.

## Ganz ausverkauft

wird mein gut fortires Seiden-Band-Lager, weiße Leinen- und Baumwollbänder — Seiden- und Baumwollspitzen — Einsätze — geschlungene Streifen — weisse und gefärbte Nähzwirne — Strickzwirne — Nähseide — Seiden- und Baumwollentoilagen — Schafwollborten — Anstosschnüre — Schürzen- und Blousen-Quasten — Bett-Crepinen — Vorhang-Borduren und Franzens — Schuhbörts — Miederschnüre — Kinderstrümpfe — Socken und Schucherl — gestrickte und gewirkte Damenstrümpfe und Herrensocken — Leinen-Socken — gestrickte und gewirkte Kinder-Leibchen — Häubchen und Barterl — Einbinddecken — Herren- und Damenhalsschleifen — Echarps und Cravats — Handschuhe — Haarnetze — Mieder — Leinen- und Baumwollene Damen-Nachthemden — Damen-Hosen — Corfuhemden — Papier-Tapeten — Crinolins und Rosshaarröcke — Borduren und coiffirte Unter-Röcke.

(1166-2) Alle einlaufenden Aufträge werden wie gewöhnlich umgehend und billigst ausgeführt.

**Albert Trinker,**

Hauptplatz Nr. 239 in Laibach.

Nr. 791.

## Dritte exec. Feilbietung.

Bom f. f. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur von Laibach, nom. des hohen Aerors und des Grundentlastungsfondes, die mit Bescheide vom 17. November 1869, Zahl 5076, sisierte dritte executive Feilbietung der dem Jakob Cerar von Prapreče gehörigen, im Grundbuche der Hössern'schen Fideicommiss-Gilt Urb.- und Recf.-Nr. 39 vorkommenden Realität peto. 30 fl. 2 kr. f. A. mit dem vorigen Anhange und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

1. Juni 1870

angeordnet worden.

f. f. Bezirksgericht Egg, am 15ten April 1870.

(1064-3) Nr. 6478.

## Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Bom f. f. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Feistritz wurde über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur die mit Bescheide vom 3ten Jänner 1870, Z. 20, sisierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Stubic gehörigen, im Grundbuche St. Kanzian sub Urb.-Nr. 28, Recf.-Nr. 816 vorkommenden, auf 2285 fl. 20 kr. geschätzten Realität im Wege der Reassumirung auf den

25. Juni 1870.

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

Dies wird unter Hinweisung auf das diesgerichtliche Edict vom 13. November 1869, Z. 20519, bekannt gegeben.

f. f. stadt.-deleg. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten März 1870.

## Dritte executive Realfeilbietung.

Bom f. f. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der mit dem Bescheide vom 19. Februar 1. J. Z. 331, auf den 2. d. angeordneten zweiten Feilbietung der dem Ferdinand Debelsak gehörigen, zu Neumarkt sub Conse. - Nr. 23 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur dritten am

1. Juni 1870 stattfindenden Feilbietungs-Tagsatzung mit dem früheren Anhange geschritten wird.

f. f. Bezirksgericht Neumarkt, am 2. Mai 1870.

(1119-2) Nr. 2015.

## Reassumirung executiver Feilbietungen.

Bom f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladis von Bitine die mit Bescheide vom 17. Juli 1869, Z. 5155, auf den 21. September, 22 October und 23. November v. J. angeordnet gewisse executive Feilbietung der dem Sebastian Neme von Bitine gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 22. September 1868, Z. 7272, noch schuldigen 43 fl. 64 kr. c. s. c. im Reassumirungswege mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beschlag auf den

10. Juni,  
12. Juli und  
12. August 1870 angeordnet worden.

f. f. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten März 1870.

## Bruchleidende

finden in **Dr. Herm. Römer's** ärztlichen Rathgeber für Bruchleidende beiderlei Geschlechtes aufrichtige Belehrung über Entstehung, Verlauf und Folgezustände der Unterleibssbrüche.

Preis 1 fl. ö. W.

Diese anerkannte Schrift enthält die praktischen Rathschläge eines erfahrenen Arztes zur Verhütung und Heilung der Unterleibssbrüche. Dieselbe ist in allen Buchhandlungen zu haben, in Laibach bei **Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg.** (1214)

## Hausverkauf.

Das Haus in vollkommen gutem Bau-stand in der Stadt am **alten Markt** Nr. 40, bestehend aus 9 Zimmern, mit Hof und Garten, ist um den Preis von **6000 fl.** zu verkaufen. Anfragen im 1. Stock daselbst. (1148—3)

Die seit vielen Jahren bestehende

## Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

## Klattauer Waschwaaren-Fabrik

des

### F. A. Dattelzweig,

bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind, befindet sich noch immer bei

**Albert Trinker**  
in Laibach, Hauptplatz Nr. 239  
„zum Anker.“

NB. Das noch vorräthige **Damenwäschewaaren-Lager**, bestehend in Leinen- und Baumwoll-Tag- und Nachthemden, Leinen- und Baumwoll-Damenhosen, gestrickten Zwirnstrümpfen, wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen gänzlich ausverkauft. (2514—29)

## In Unterschischka, im Hanse Chiades Nr. 66,

find sowohl wurzel-echte als auch von 2 bis 6 Schuh hohe

## Rosen

in ausgesuchtesten Prachtsorten zu billigsten Preisen zu haben, und können mehrere davon schon blühend angesehen werden. (904—6)

Es werden hier dem Publicum den unserigen nachgemachte Artikel zu billigeren Preisen empfohlen, welche natürlich nicht die richtige Wirkung haben können; um Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir genau auf unsere Firma zu achten.

**Lilionese**,  
vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase; sicheres Mittel für strohphulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantiert, à fl. 2 fl. 60 fr. und 1 fl. 30 fr.

**Barterzengungs-Pomade à Doce** 2 fl. 60 fr. und 1 fl. 30 fr. Binnen sechs Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantiert. Auch wird dieselbe zum Kopthaarwuchs angewandt.

**Chinesisches Haarfärbmittel**, 2 fl. 10 fr. und 1 fl. 5 fr., färbt das Haar sofort echt in blond, braun und schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

**Orientalisches Enthaarungsmittel**, à fl. 2 fl. 10 fr., zur Entfernung zu tief gewachsender Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten.

Erfinder **Rothe & Comp.** in Berlin.

Die Niederlage befindet sich in Laibach bei **Albert Trinker.** (906—11)

K. k. priv.

## Bruchbänder

neuester, anerkannt bester Construction, sind von Unterzeichnem zu beziehen.  
Preis eines einfachen Bandes 6—7 fl.  
" " doppelten 12—14 fl.  
Verpackung 30 fr.  
Bedenklich, Seite und Größe des Bruches wollen genauest angegeben werden. (1112—4)

**Josef Heuberger,**  
geprüfter Bandagist,  
Graz, Herrengasse Nr. 13.

### Am 9. und 10. Juni d. J.

Ziehung-Anfang der von der herzogl. Braunschweig'schen Landes-Regierung garantirten und beaufsichtigten großen

### Geld-Verlosung.

In 6 Ziehungen müssen unter 29.000 Gewinnen  
1 Miss. 861.000 Thlr.

entschieden werden.

Haupttreffer eventuell Thaler 100.000, 60.000, 40.000, 20.000, 15.000, 12.000, 2 à 10.000, 2 à 8.000, 3 à 6.000, 3 à 5.000, 12 à 4.000, 2 à 3.000, 34 à 2.000, 4 à 1.500, 155 à 1.000, 7 à 500, 261 à 400, 18 à 300, 383 à 200 re. re.

Ganze Original-Lose (keine Promessen) kosten fl. 7.

Halbe Original-Lose (keine Promessen) kosten fl. 3½.

Vierteil-Original-Lose (keine Promessen) kosten fl. 1½.

In ununterbrochener Reihe folgen nachstehende große Haupttreffer in mein glückliches Debit, als: 152.000, 103.000, 2mal 102.000, 2mal 100.000, 4mal 50.000, 30.000, 25.000, sowie viele von 12.000, 10.000 re. re. Auswärtige Aufträge, unter Beifügung des Betrages, werden prompt und verschwiegen ausgeführt. Jeder Interessent erhält neben dem Original-Los den vollständigen Ziehungsplan, sowie nach Einsichtung die amtliche Ziehungsliste.

Man biete daher dem Glücke die Hand und wende sich direkt an

**Louis Wolff,**  
Banquier in Hamburg.  
(1142—4)

## Wilhelmsdorfer MALZEXTRACT.

Auf neuen Ausstellungen prämiert. Nach F. F. Professor Heller an der Wiener Klinik **allein** echt.

Gegen  
Schwäche, Brust- und  
Lungenleiden.

1 Glas 75 fr. — ½ Glas 50 fr.

### Anerkennung.

„Da ich den größten Erfolg  
„Ihres Malzextractes anerkenne, so  
„u. s. w.“

### Bock, zu Groß-Bittesch.

Depots für Laibach: Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Kundschaftspatz und bei Herrn **Johann Perdan**.

Auf die Aussprache der f. f. Professoren **Oppolzer** und **Heller** an der Wiener Klinik hinzuweisen, bitten wir unsere ersten Malzextract-Fabrikate nicht mit den Hoffschen Charlatanerie zu verwechseln.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von Aug. Jos. Küberle & Co. (2403—20) (Wien.)

(1188—1) Nr. 2247.

### Curatorsbestellung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht, das f. f. Landesgericht Laibach habe auf Grund der geöffneten Erhebungen und des ärztlichen Gutachtens den Franz Skupel von Loka bei Loozice Hans-Nr. 2 gerichtlich als irrsinnig zu erklären befunden, und es sei demselben vom gefertigten f. f. Bezirksgerichte Johann Skupel aus Loka bei Loozice als Curator bestellt worden.

f. f. Bezirksgericht Wippach, am 14ten Mai 1870.

für

## Bau-Unternehmer

Beschlagene Radeltruhnen, Hauen, Schaufeln und Krampen von Gessenerstahl, Drahtstifte, Nägel und Baubeschläge billigst bei

**Karl Reuter** in Marburg.

Auch werden zwei Commiss, unter Einsendung von Photographien und Zeugnissen, bei mir aufgenommen. (987—3)

Nunmehr vollständig erschienen und durch Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung in Laibach zu beziehen:

Verlag des Bibliographischen Instituts in Hildburghausen.

Ein nett eingerichtetes

## Specerei- und Manufaktur-Waaren-Geschäft

nebst Magazin und sehr besuchter

## Tabaktrakt

am Mittelpunkte der jetzt im Bau begriffenen St. Peter-Fiumener Bahn ist zugleich zu mieten. — Näheres beim f. f. Postamt Bitinja bei Illirisch-Kestri. (1179—2)

## Brehms Illustrirtes Thierleben, Volks- und Schulausgabe von Friedrich Schödler.

„Bewährt hat sich, was der hochverdiente Lenius vor drei Jahren vorausgesagt hat: „dass Brehms Thierleben auf dem Gebiete der populären Naturgeschichte nicht nur eins der gründlichsten und interessantesten, sondern das beste Buch zu werden verspricht, was unsere Literatur über das Leben der gesammten Säugetiere und Vögel besitzt.“ Bewährt hat sich aber auch die Fähigkeit des berühmten Volkslehrers und Schulmannes, die weitumfassende Aufgabe des Brehm'schen Werkes auf den engeren Gesichtskreis der Schule und Volksbelehrung einzuziehen, und sie auch da fruchtbar zu machen, wo sie ihrer äusseren und inneren Natur nach bisher ausgeschlossen blieb.“

### Pädagogischer Jahresbericht.

Die Volksausgabe ist räumlich zwar nur auf den dritten Theil der großen Ausgabe bezeichnet, wird aber in diesen Raum die große Mehrzahl der Illustrationen aufzunehmen, die meist nach dem Leben gezeichnet, auf Reisen in den Tropen und in nicht weniger als 15 zoologischen Gärten Europa's gesammelt worden sind. Daß durch diese Anstrengungen möglichst Naturtreue an Stelle der Herrbilder tritt, welche die meist naturforschlichen Werke noch bevölkern, ist gerade für diese Volksausgabe ein nicht zu unterschätzendes Verdienst. (1212)

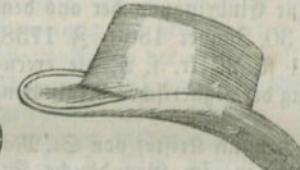
3 Bände Geh. 16 fl. 50 fr., geb. 18 fl. 30 fr. ö. W. — Große Ausgabe in sechs Bänden, geb. 52 fl., geb. 60 fl.

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieslich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killell** in Berlin, Luisenstraße 45. — Bereits über hundert geheilt.

Echte Panama-Hüte von 4 fl. an,  
Echte Florentiner-Hüte von fl. 1.50 an,  
Imit.-Panama-Hüte von fl. 1.20 an.

## Strohhut-Niederlage



Kundschafplatz Nr. 222.

(1216—1)

## Bad Sutinsko

### in Croatia.

2 Stunden von Krapina, 3 Stunden von der Bahnhofstation Zapresic, 5 Stunden von Pölschach und Warasdin entlegen, wird wegen eingetretener Baufälligkeiten erst am 20. Mai d. J. eröffnet.

Diese Kuranstalt ist mit allem Comfort ganz neu ausgestattet, enthält 10 neue Cabinen, Wannenbäder, Wärmestube, 50 elegante Zimmer mit vorzüglichen Betten und den restaurirten Salon, freundliche Parkanlagen.

Die Heilquelle wirkt in allen, insbesondere Frauenkrankheiten (der Raum läßt deren Aufzählung nicht zu) so intensiv, daß derselben keine der bisher bekannten Thermen als Heilkraft nachkommt.

Für die Restauration, Lecture, Equipagen zu Ausflügen, Unterbringung derselben hat die Badepachtung Vorjorge getroffen.

Postverbindung von allen Seiten täglich.

(1139—4)

## Die Badepachtung.

## L. Bugányi & Comp.,

### Waagen- und

### Gewichte-

### Fabrikanten

in Wien.



(Balancierwaage.)



(Decimalwaage.)

Brückenwaagen zur Abwiege beladener Last- oder Frachtwagen, (unter Garantie) Tragkraft 60, 70, 80, 100, 120, 150, 200, 300 Centner.

Preis: 450, 500, 550, 650, 750, 800, 900, 1000 Gulden.

Wiehwaagen, Tragkraft 15, 20, 25, 30, 40, 50 Centner} mit eisernem Geländer und

(unter Garantie) Preis: 150, 170, 200, 230, 250, 300 Gulden} Gewichten versehen.

Decimalwaagen, Tragkraft 1, 2, 3, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50 Centner.

vierseitiger Form (unter Garantie), Preis: 18, 21, 25, 35, 45, 55, 70, 80, 90, 100, 110 Gulden.

Balancewaagen (unter Garantie), Tragkraft 100, 80, 70, 60, 50, 40, 30, 20, 10, 4, 2, 1 Pfund} Schalen dazu nach beliebiger Angabe.

Preis: 33, 30, 27, 25, 22, 20, 18, 15, 12, 7, 5, 6, 5 Gulden} gegen Geldeinsendung oder Nachnahme.

Ferner alle anderen Waagen und Gewichte. Kleinere Bestellungen effektuiren wir

(1047—4)